

15. Tag 27.05.2018 Heimreise

Unsere innere Uhr ist noch auf tägliche Tour- Routine eingestellt und so sind wir bereits gegen 6:30 Uhr erwacht. Heute geht's heimwärts, ein letztes Frühstück im Hotel, hier gibt's endlich Porzellan und eine große Auswahl am Buffet. Wir treffen zum Frühstück die Schweizer und Ingrid, gemeinsam bringen wir die Zeit rum und fahren gegen 11 mit unserem Shuttlebus vom Hotel zum Flughafen. Wir verabschieden uns herzlich von Urs und Evi, die mit der „Edelweiß“ über San Francisco heimfliegen und tigern noch eine Stunde vor unserem Abflugschalter herum, bis dieser öffnet. Diesmal haben wir Glück und können am Fenster in Zweierreihe sitzen (Hinflug = Mittelgang und 3er), leider aber ohne Notausstiegsplatz mit Beinfreiheit. Das nächste Mal bei längerem Flug buchen wir Komfort Economy. Ingrid reist Business Class, unsere Wege trennen sich dann im Transitbereich. Wir sehen uns aber bei der Ankunft in Frankfurt 2 Stunden später – haha – durch die Zeitverschiebung passen die Uhrzeiten nicht zum Biorhythmus und zur tatsächlichen Flugzeit von 11 ½ Stunden. Eigentlich haben wir einen „Nachtflug“ aber es ist nicht wirklich lange Nacht, über Grönland ist bereits Sunrise und plötzlich ist es Mittag 13:00 Uhr.



Sunrise über Grönland

Schon komisch. Aber es klappt alles, wir dürfen in Deutschland wieder einreisen, unser Gepäck kommt unbeschädigt und vollständig aufs Band, das bestellte Mietauto ist auch bereit (Volvo XC 70 Automatik – ganz amerikanisch!). Ich hätte mich sofort ausgeklinkt, aber mein toller Mann beherrscht die Szenerie und nur vier Stunden später sind wir trotz 14 Baustellen zu Hause: wohlbehalten, saumüde und voller Eindrücke, die uns die nächste Zeit sogar noch im Traum begegnen.

Nun heißt es wieder zurechtfinden im Alltag, aber es ist auch schön wieder alles zu verstehen, ein ordentliches Frühstück genießen zu können und im normalen Bett zu schlafen. À propos schlafen: das Jetlag hält noch mindestens drei Tage vor, früh gegen 3 Uhr wach ich auf und hab Riesen hunger, abends bin ich nicht müde. Gut, dass ich noch zwei Urlaubstage zur Akklimatisation habe.